

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Stuben nach Oberplan, die andere über Kirchschlag nach Krummhan u. s. w.; eine andere nimmt eine östliche Richtung und zweigt einestheils nach Rosenberg, andererseits nach Hohenfurt ab. An der Moldau aufwärts führt ein wenig guter Weg über Wadetflist nach Untermoldau, — bei Friedau vorüber durch den Schanzwald eine Straße nach Haslach, eine andere nach St. Thoma.

Südlich zieht die alte belebte Fahrstraße nach Heuraffel an die oberöst. Grenze nach Weissenbach (hier eine Seitenstraße nach Helfenberg) Leonfelden, Linz; in Heuraffel mündet auch die neue Bezirksstraße ein, die an der Moldau am Rienberg und der Teufelsmauer vorüber nach Hohenfurt führt. Andere fahrbare Wege verbinden die Pfarrdörfer mit Friedberg.

Die Moldaubrücke.

Der Oberbau derselben ist aus Holz und ruht auf 5 steinernen Jochen. Sie wurde im J. 1841 neu hergestellt und die ursprünglichen 3 Joch um 2 vermehrt.

Die Friedberger Brücke reicht in ein hohes Alter zurück, denn sie war einst die einzige in dieser Gegend und hatte durch die Straße nach Oberösterreich große Bedeutung, so daß die Czechen den Ort selbst nach ihr nannten: „Zamostj“, d. h. „hinter der Brücke“.*)

Die Herren von Rosenberg schenkten die Einkünfte der Friedberger Brücke dem von ihnen errichteten Eremitenkloster zu Heuraffel und zur Erhaltung derselben zwei Waldstrecken, den „Kirchmais“ und einen Theil der „Haide“ nächst Haibberg.

Als aber Peter Wof das Stift Hohenfurt mit den Einkünften Heuraffels beschenkte, kam auch die Friedberger Brückenmauth an dieses Kloster. Unter Kaiser Josef II. wurde sie aber abgeschafft und erst im Jahre 1841 erhielt das Stift laut Gubernial-Verordnung wieder die Bewilligung hiezu.

Moldau.

Der bedeutendste Fluß des südlichen Böhmens ist die Moldau, eine freundliche Tochter des Böhmerwaldes. Ihren Ursprung hat sie als Schwarzbach 3729 Wr. Fuß Seehöhe am Schwarzberge, dem Fuße des Vogelsteines; sie kommt aus Moorgrund, treibt bei Austergefeld **) einem Orte von 68 Häusern und 600 Einwohnern die

*) Siehe das Jahr- und Wochenmarkts-Verzeichniß in den böhmischen Kalendern.

**) Feld = Feld.